



Jugendbeteiligung

Hintergrund

Viele Städte, Kommunen und auch Bildungseinrichtungen erstellen Klimaschutzkonzepte oder Pläne wie sie schrittweise klimaneutral werden können. Dabei ist es wichtig jeweils alle Akteure in dem Prozess zu beteiligen. Denn bei der Umsetzung ist jede:r Einzelne gefragt. Außerdem fördert die Beteiligung die Akzeptanz und die Motivation. Wir haben uns auf die Durchführung von Beteiligungsprozesse mit Jugendlichen spezialisiert.

Die Methode

Wir arbeiten mit der Methode des Mikro-Bürgergutachten mit Planungszellen (von Heike Hoeft, Wolfgang Scheffler, Bürgergutachten nach Peter C. Dienel) und haben dies für Schulen angepasst. Die Planungszellen bieten eine kreative und demokratische Methode, um Handlungsoptionen zu erarbeiten und zu beschließen. Dabei werden ganz automatisch demokratische Prozesse eingeübt.

Wesentliche Elemente

Die Teilnehmenden werden per Zufallsauswahl ausgesucht. Nach einer Fachinformation im Plenum ziehen sich wechselnde Kleingruppen in die sogenannten Planungszellen zurück, wo eine Diskussion mit konkreter Fragestellung stattfindet. Abschließend einigt man sich in den Planungszellen auf Kernaussagen, die dann im Plenum vorgestellt werden. Der Ablauf dauert je nach Setting und Zahl der Teilnehmenden zwischen 4 und 6 Stunden.

Haben Sie Interesse?

Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch über Ablauf und Inhalte des Beteiligungsverfahrens, sowie auch über Finanzierungsmöglichkeiten. Der Ablauf ist jeweils abhängig von Zielgruppe und Kontext. Für eine erfolgreiche Durchführung sind eine gute Vorbereitung und genaue Absprachen mit der Schule/dem Auftraggeber erforderlich.

Kontakt

Verein Solare Zukunft, Wiesentalstr. 50, 79115 Freiburg
Anette Keuchel, Tel. 0761-4590663, a.keuchel@solarezukunft.org
www.solarezukunft.org
www.fahrradkino.org

Gemeinsam gestalten wir Wandel!